Doberaner Münster - Münsterverwaltung
Martin Heider
Klosterstr. 2
18209 Bad Doberan

Phone: +4938203-779590 - Email: verwaltung@muenster-doberan.de

Die Ausstattung des Münsters in den frühneuzeitlichen Quellen



Preis: 37,00 €

Kurzbeschreibung

Ein neuer 336seitiger Band über das Doberaner Münster ist nach mehrjähriger Recherchearbeit erschienen. Das Buch von Münsterkustos Martin Heider befasst sich mit den schriftlichen Quellen aus der frühen Neuzeit die Aussagen zur bedeutenden Innenausstattung beinhalten. Es enthält überwiegend unveröffentlichte Originaltexte samt Erläuterungen und somit viele weitere neue Erkenntnisse.

Beschreibung

Ein neuer 336seitiger Band über das Doberaner Münster ist nach mehrjähriger Recherchearbeit erschienen. Das Buch von Münsterkustos Martin Heider befasst sich mit den schriftlichen Quellen aus der frühen Neuzeit die Aussagen zur bedeutenden Innenausstattung beinhalten. Es enthält überwiegend unveröffentlichte Originaltexte samt Erläuterungen und somit viele weitere neue Erkenntnisse.

Es basiert auf einer systematischen Auswertung der umfangreichen Archivalien. Der überwiegende Anteil der untersuchten Akten befindet sich im Landeshauptarchiv Schwerin. Die Ausstattung des Münsters spielt in diesen Archivalien grundsätzlich eine untergeordnete Rolle. Schätzungsweise liegt das Verhältnis zwischen bauwerksbezogenen und ausstattungsbezogenen

schriftlichen Quellen bei 30:1. Untersucht man jedoch sukzessive die zehntausende Seiten umfassenden Aktenbestände, lohnt das Ergebnis bezüglich der Kirchenausstattung durchaus.

Ziel dieses Bandes ist es, die mitunter schwer lesbaren originalen Akteninhalte und Urkunden einer interessierten Leserschaft zugänglich zu machen. Auch soll er der weiteren wissenschaftlichen Auseinandersetzung dienen.

Zu lesen ist beispielsweise, welche Reliquien, Ornate und Messgewänder das Kloster zur Klosterauflösung besaß, wie später auf fürstlichen Befehl durch den Umbau des mittelalterlichen Levitengestühls ein neuer evangelischer Beichtstuhl entstand und wann die Altarretabel des Kreuzaltars vom monumentalen Triumphkreuz getrennt und unter das Westfenster versetzt wurden. Der Mangel an Finanzen zwang die Verantwortlichen oft, das vorhandene Kapital und Material vom 16. bis zum späten 18. Jahrhundert in das stark sanierungsbedürftige Kirchengebäude zu investieren, weshalb vergleichsweise wenig in die Ausstattung investiert werden konnte und diese weitestgehend unangetastet in einzigartiger Weise erhalten blieb.

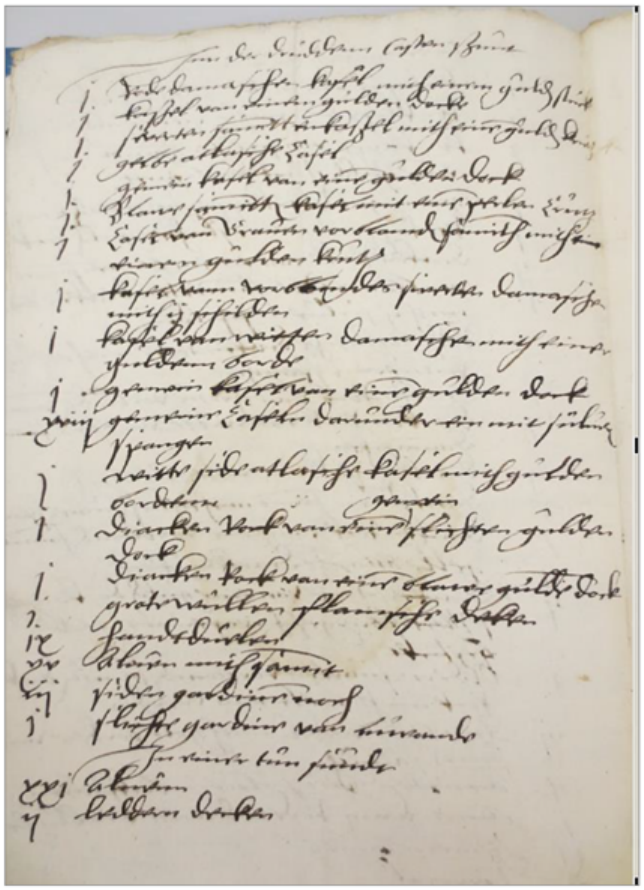


Abb. 5: Inventarisation der mitunter sehr reich ausgestatteten Ornate und Messgewänder des Klosters im Jahr 1553, ein Jahr nach der Klosterauflösung (Auszug, S. 6).
Bildnachweis: Akte LHAS 2.22-10/7 (Domanialamt Doberan). Nr. 1., Bl. 1 (S. 6).

deckenn, ist auswendigk verguldett
xxxi [31] Sÿlbernn leffell, noch
xii [12] Grosse sÿlbernn leffell, haben inwendig vorgulte schilde.
i [1] Sÿlbernn
i [1] Kopffernn } des Klosters Insiegell.
i [1] Sÿlbernn vorgulte leiste, mit perlen vorhogett,
vnnd mit etzlichem sÿlbernn vorgultem an-
hangendem Laubwergk."

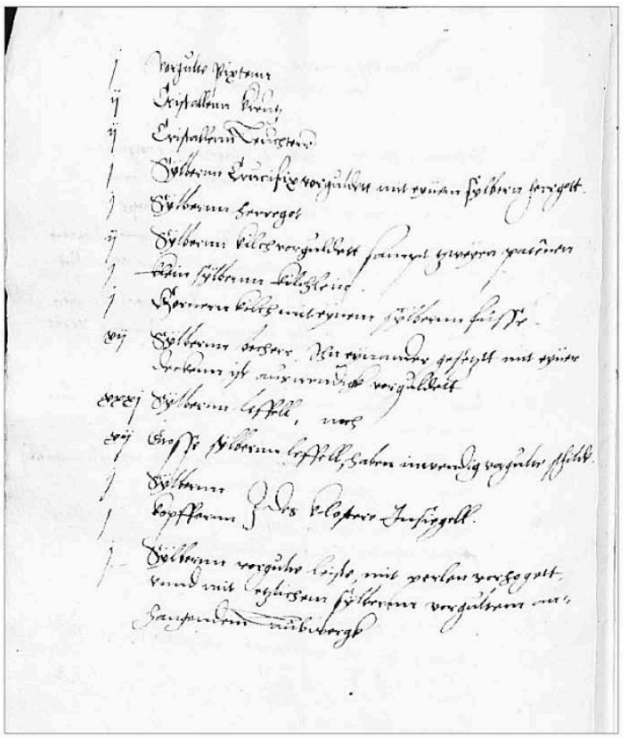


Abb. 3: Die Kleinodien im Inventar vom 07.03.1552.
Bildnachweis: Akte LHAS 2.12-3/2-9 Nr. 30, S. 6.

Impressum:

Martin Heider: „Die Ausstattung des Doberaner Münsters in den frühneuzeitlichen Quellen". 1. Auflage, Bad Doberan 2024, 336 Seiten, Preis: 37,00 €, ISBN 978-3-911615-00-6.
Herausgeber: Münsterverwaltung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan.
Die Publikation ist nur im Doberaner Münster erhältlich und kann zzgl. der Versandkosten hier im Online-Shop oder per E-Mail bestellt werden: verwaltung@muenster-doberan.de